

The Song of Fire and Ice

Naru/Elsa (Frozen)

Von turrani

Kapitel 7: Neue Mission

Der nächste Morgen kam schneller als erwartet, und beide wurden diesmal recht früh wach, was sie zum Anlass für ein kleines Sparring am Morgen nahmen. Einander in der frühen Morgensonne gegenüber stehend, schätzten sie die Lage ein und belauerten sich, warteten darauf das der andere den ersten Angriff machen würde.

Elsa war diejenige von beiden die den ersten Vorstoß wagte, ihn gerade heraus Angriff und mit einem rechten hacken ihn erwischen wollte, doch Naruto sah diese kommen. Er drückte sein rechtes Handgelenk gegen ihres und schob ihren Arm einfach an sich vorbei, vollzog einen leichten Seitwärtsschritt eher er mit dem linken Bein nach ihr trat.

Elsa hingegen duckte sich drückte sich flach auf den Boden eher sie konterte, und griff gezielt seine Brust an was er aber verhindern konnte, und diesen im letzten Moment abblockte.

Naruto wich ein paar Schritte zurück, doch sie setzte ihm nach und übte weiter Druck auf ihn aus, hielt ihn die ganze Zeit über beschäftigt und setzte ihm weiter zu.

Naruto wich jedem ihrer Angriffe aus die nicht von schlechten Eltern waren, wie er sich selbst eingestehen musste, da sie ziemlich leichtfüßig und schnell agierte. Dennoch beschloss er es erst einmal bei seiner Verteidigung zu belassen und sie nicht zu attackieren, er würde warten bis der richtige Moment gekommen war.

Als er jedoch aus den Augenwinkel heraus sah, wie Sakura Sasuke und Sai im nächsten Moment in seinem Garten erschienen, wusste er das er diese Sache ein wenig abkürzen musste. Er ergriff ihren rechten Arm am Handgelenk bei ihrer nächsten Attacke, machte einen Schritt zur Seite und ergriff mit seiner Freien Hand ihre Schulter, eher er ihr diesen hinter dem Rücken verschränkte.

Dabei zog er sie ganz dicht an sich und hielt sie nicht zu fest damit er ihr nicht den Arm aus versehen brach, wirbelte sie herum und blickte die drei Neuankömmlinge an, die Elsa in diesem Moment erst bemerkte. Die drei hatten sich diese kleine Trainingseinheit mit Argwohn beobachtet, wobei der Blick von Sasuke der eines strengen Lehres war der seine Schülerin beurteilte, und dies auch tat.

"Ich muss zugeben deine Bewegungen sind schnell und präzise Elsa, allerdings reagierst du noch viel zu impulsiv und zu aufbrausend, du musst ruhig bleiben und deinen Gegner genau beobachten. Behalte ihn im Auge und suche nach Lücken in seiner Haltung und seiner Verteidigung, und Schlag dann gezielt zu und nutze diese

für dich" sprach er in strengem Ton zu ihr, was sie wortlos mit einem Nicken zur Kenntnis nahm.

Naruto ließ sie los und trat einen Schritt auf Sasuke zu, eher er diesen kurz musterte bevor er Sai und Sakura ansah, eher er wieder zu seinem Kameraden blickte.

"Du solltest nach Außen hin nicht jedem Zeigen das du Problemlos durch die Barriere kommst, und diese offenbar auch für jeden anderen öffnen kannst Sasuke".

"Reg dich ab, ich habe einen Bunshin erschaffen und mich selbst als du ausgegeben, damit es so aussah als hättest du uns persönlich durch das Kekkei herein gelassen" erwiderte dieser ruhig.

"Und weshalb sucht ihr mich so früh am Morgen in meinem Anwesen auf, hätte die Angelegenheit die ihr mit mir zu klären habt auch nicht bis später Zeit gehabt?"

"Nein da wir im Auftrag von Tsuande hier sind, sie will dich mich und Sai in ihrem Büro sehen und zwar umgehend" entgegnete Sasuke und Naruto wusste das es dringend sein musste, wen sie so früh zu ihr bestellt wurden.

"Ist gut ich komme, Sakura könntest du bis zu meiner Rückkehr hier bei Elsa bleiben und sie ein wenig auf Trab halten".

"Liebend gerne, ich könnte eh noch ein wenig Bewegung vertragen und diese Gelegenheit auch gleich nutzen, um ihr noch ein paar Tricks zu vermitteln".

"Danke dir, dann sollten wir uns schleunigst auf den Weg zu Tsunade machen, wen sie uns schon so früh zu sich bestellte muss es wirklich dringend und wichtig sein". Mit diesen Worten zog er sich noch schnell sein langärmliges T-Shirt an, eher er sich seinen Mantel überstreifte und seinen beiden Freunde folgte, während Elsa und Sakura zurück blieben.

Vor allem erstere der beiden hatte ein ganz mulmiges Gefühl im Magen, als ahnte oder wusste sie das etwas schlimmes bevor stand, etwas das ihren beschaulichen Alltag verändern würde. Sakura konnte die Sorge in ihren Augen sehen, wobei sie sich sicher war das die meisten ihrer Sorgen ihm galt, was sie sehr gut nachvollziehen konnte.

Sie hatte schließlich bemerkt wie sie Naruto ansah, welche Blicke sie ihm zugeworfen hatte und wie sie ihn anlächelte, alles Anzeichen dafür das sie in ihm mehr als einen Freund sah. Sie hatte sich in ihn verliebt das konnte sie sehen, bis jetzt hatte sie aber anscheinend noch nicht den Mut den ersten Schritt auf ihn zu zumachen.

Wahrscheinlich weil sie Angst hatte das ihre Gefühle nicht erwidert werden würde, eine Angst die sie von Hinata her auch sehr gut kannte, hatte sie doch lange mit sich gerungen bevor sie Naruto damals ihre Lieben gestand.

Am Ende kam es für sie aber dann doch anders, und jetzt war sie glücklich mit Neji verheiratet, erwartete sogar schon ein Kind von ihm da sie ihm dritten Monat schwanger war. Lächelnd schritt sie auf sie zu und legte ihr eine Hand auf die Schulter, woraufhin Elsa sie ansah und ihre Zuversichtlichkeit erkennen konnte, die sie in ihren Augen sah.

"Mach dir um Naruto keine Sorgen, er und Sasuke sind die beiden stärksten Shinobi die es auf dieser Welt gibt, solange sie zusammen auf Missionen gehen gibt es niemand der sie bezwingen könnte. Also verschwenden wir keinen weiteren Gedanken an das was sein könnte, und beginnen wir mit einem kleinen Aufwärmkampf Elsa", und schon ging sie auch in Position um sich mit ihr zu messen.

Und nur wenig später, vermischten sich die beiden zu einem Knäuel bei dem man nur schwer erkennen konnte wer von den beiden die Oberhand hatte. In der Zwischenzeit waren die drei Herren bereist in Tsunade Büro angekommen, wo sie sich in einer reihe aufstellten und verbeugten, eher sie sich Bequem hin stellten.

"Ihr habt uns rufen lassen Tsunade-Sama" sprach Naruto sie höfflich an, da er nun mal der Anführer ihres Teams war, auch wen dieses durch das fehlen von Sakura nicht vollständig war.

Tsunade blickte von dem Dokument auf das sie in der Hand hatte, musterte ihre drei Shinobi die sie vor sich hatte, eher sie sich in ihrem Stuhl zurück lehnte. Die Akte die sie gerade gelesen hatte legte sie dabei auf dem Tisch ab, während Shizune ihr bereits einen anderen Bericht in die Hand drückte, den sie entgegen nahm.

"Schön das ihr drei schon da seid, wir warten nur noch kurz auf den Ersatzmann für Sakura dann können wir mit der Briefing eurer Mission beginnen". Als ob er nicht schon geahnt hatte seufzte Naruto kurz hörbar auf, ihm wäre es lieber gewesen er hätte die nächsten Tage im Dorf bleiben, und sich etwas überlegen können.

Bis zu Elsas dreiundzwanzigstem Geburtstag war es nicht mehr lange hin, und er hatte noch keine Ahnung wie er diesen mit ihr verbringen wollte, und was er ihr schenken sollte.

Er wollte etwas einzigartiges mit ihr Unternehmen, etwas das ihr Vergnügen bereiten und sie Unterhalten würde, und sie vor allem die schreckliche Geburtstage vergessen ließ die sie in Gefangenschaft hinter sich gebracht hatte.

Andererseits hatte sie auch noch nie richtig gefeiert, also würde es nicht schwer sein etwas zu finden das ihr wahrlich Freude bereiten würde, den all zu anspruchsvoll war sie sicher nicht. Nur kurze Zeit später öffnete sich die Tür und Ino trat herein, begrüßte kurz Tsunade und stellte sich ebenso bequem wie die anderen neben ihnen auf.

"Wen mir eine Frage gestattet ist Tsunade-Sama, wieso wird Ino uns als Ersatz für Sakura zur Seite gestellte wen sie uns selbst begleiten könnte" wollte Sai wissen, der das Wort erhob als Tsunade ihnen ihre Mission erklären wollte.

"Weil ich Sakura auf Narutos Bitte hin im Dorf behalten will, damit sie ein wachsames Auge auf Elsa hat und sich voll und ganz ihrer Ausbildung widmen kann, deshalb. Kommen wir jetzt zu eurer Mission wen es keine weiteren Fragen mehr gibt, gestern Abend erhielt ich ein Botschaft vom Kazekagen, der mir das Verschwinden einer seiner Späher berichtete.

Dieser habe seiner letzten Botschaft nach, ein Versteck von Orochimaru das an der Grenze von Ame no Kuni und Kawa no Kuni liegt gefunden, kurz nach Erhalt seiner Botschaft entsendete er zwei Anbu-Einheiten. Diese konnte ihren Späher nicht mehr finden, nicht einmal die kleinste Spur als wäre er vom Erdboden verschluckt worden, deshalb bat er uns Um Hilfe.

In dieser Schriftrolle ist der genau Standort seiner letzten Position vermerkt, ihr geht dorthin und untersucht die Gegend genau, die Fürsten der beiden Länder erlauben euch uneingeschränkten Zutritt zu ihrem Land".

"Müssen wir mit Feindkontakt rechnen" wollte Naruto wissen den Tsunade genau ansah, und sich in kleines lächeln voller Stolz wahrlich nicht verkneifen konnte.

Er hatte sich in all den Jahren wahrlich gut entwickelt musste sie zugeben, nicht nur

als Kämpfer sonder auch als Teamleiter, der sich um seine Leute sorgte. Er setzte nicht nur auf seine Muskelkraft sondern auch auf Köpfchen und Verstand, traute vor allem seinen Instinkten um Gefahren im Voraus zu erkennen. Wäre Minato noch am Leben, so wäre er voller Stolz auf seinen Sohn dessen war sie sicher, aber jetzt gab es erstmal wichtiger Dinge zu tun als in Erinnerungen zu schwelgen.

"Über mögliche Feindbewegungen ist in diesem Teil des Landes nichts bekannt, das heißt aber nicht das es dort ruhig zugeht, also seid besser auf alles Gefasst und bereitet euch gut vor. Bringt den Späher möglichst Lebendig zurück und sammelt alles an Informationen was ihr finden könnt, vor allem was sein derzeitigen Pläne und seinen Aufenthaltsort betrifft".

"Ihr habt Tsunade-Sama gehört, geht nach Hause und packt alles zusammen was ihr braucht nur leichtes Gepäck, Aufbruch ist in zwei Stunden am westlichen Tor". Nach dieser Anweisung verschwand ein jeder von ihnen, Sai und Ino in einem Blätterwirbel, Sasuke in einem Feuerwirbel und Naruto durch das Hiraishin no Jutsu in einem Gelben Blitz.

In seinem Anwesen tauchte er wieder auf, mitten zwischen Elsa und Sakura die gerade wieder aufeinander losgehen wollten, und ihren Angriff nicht mehr stoppen konnten als sie ihn sahen. Naruto wehrte diesen aber mit Leichtigkeit ab, ergriff ihr rechtes Bein mit dem sie zu trat am Fußgelenk und hielt es fest, während er mit seinem freien Arm Elsas Schlag blockte.

Beide sahen ihn überrascht an, hatten nicht damit gerechnet das er plötzlich zwischen ihnen erscheinen würde, was ihn nur zum Grinsen brachte als er ihre dämliche Gesichter erblickte.

"Wie es scheint haben sich die Damen ganz gut amüsiert in meiner Abwesenheit", er ließ Sakuras Bein wieder los die sogleich eine ruhige Haltung einnahm und ihn anblickte.

"Und was wollte Tsunade von euch" wollte sie voller Neugier wissen, und ahnte schon das sie bestimmt mal wieder eine Mission für ihr Team parat hatte. Eine die ziemlich wichtig und zugleich gefährlich sein würde, wen sie ihre besten und stärksten Shinobis auf diese ansetzte, was nur heißen konnte das sie irgendwie mit dieser Schlange zu tun haben musste.

"Sie schickt unser Team auf eine Rettungs- und Erkundungsmission, einer von Gaaras Späher der ein Versteck von Orochimaru im Auge behielt ist verschwunden. Wir sollen seine letzte bekannte Position absuchen und das Versteck finden, ihn befreien und Infos sammeln mehr nicht, Ino wird uns als dein Ersatz begleiten da du hier bleiben und Elsa weiter ausbilden sollst".

"Wann ist Aufbruch?" erwiderte Elsa die genau wissen wollte wann er das Dorf verlassen würde, wobei er sie kurz mit einem lächeln auf den Lippen ansah.

"In zwei Stunden das heißt wir können noch in aller Ruhe zusammen frühstücken, und mach dir keine Sorgen Elsa, noch vor deinem Geburtstag werde ich wieder hier sein das verspreche ich dir und ihn mit dir zusammen feiern".

"Wen das so ist dann lass ich beide jetzt besser allein wir sehen uns später Naruto" entgegnete Sakura, die in einem Wirbel aus Kirschblüten verschwand, eher er und Elsa das Haus betraten um ihren Hunger zu stillen.

Bis zum Abend waren sie fast ununterbrochen unterwegs, hielten nur kurz an um eine Pinkelpause zu machen, oder um sich zu stärken eher es weiter ging. Erst als die Sonne dabei war hinter dem Horizont zu versinken, errichteten sie ein Lager außerhalb eines kleinen Dorfes, nicht weit von der Grenze zu Ame no Kuni entfernt. Während Ino und Sai für Feuerholz sorgten, ging Naruto auf die Jagd und kam auch wenig später erfolgreich wieder zurück, mit einem Rehbock den er geschossen hatte. Ino und Sasuke machten sie sogleich daran diesem das Fell abzuziehen, wobei sie diesem noch das Geweih abschnitt das sie dieses für Medizin verwenden könnte. Während also das Abendessen ausgenommen und vorbereitet wurde, verteilte Naruto Markierungen um die Lichtung herum, eher er Fingerzeichen für eine Jutsu formte.

Er schmiedete eine Große menge Chakra, eher er im nächsten Moment seine Hände auf eine vorbereitetes Siegel auf einer Schriftrolle vor sich drückte.

Im nächsten Moment überzogen goldene Adern den ganzen Boden um sich herum, bis diese die Markierungen erreichten die er verteilte hatten und die Rot aufleuchteten. Danach ging alles recht schnell vier goldene Säulen aus Chakra entstanden, bevor diese sich miteinander mit Ketten verbanden und ein komplexen Käfig bildeten, eher ein Schriftzeichen auf jeder der Vier Säulen erschien.

Danach erlosch dieser wieder, und die Barriere die sie einschloss und schützte verschwand wieder, zumindest solange bis Naruto diese wieder öffnen würden. Nach getaner Arbeit gesellte er sich zu den Anderen an das Feuer, starrte gedankenverloren in die Flammen während er noch immer über ein Geschenk für Elsa nachdachte.

Er wollte ihr etwas einzigartiges Schenken, etwas das man nicht überall fand und kaufen konnte, etwas das so kostbar war das er mit kein Geld der Welt aufzuwiegen war. Wäre er doch nur in der Lagen einen Kristall zu erschaffen, wie denn den der erste Hokage erschuf um Bijus kontrollieren zu können, aber das konnte er nicht. Obwohl wen er so darüber nachdachte, vielleicht könnte er dieses Kunststück doch vollbringen oder zumindest nachahmen, wie schwer könnte das denn schon sein oder werden.

Was brauchte man den um einen Kristall zu erschaffen, darüber wusste er nun wirklich nicht viel, aber ein Diamant entsteht wen bestimmte Mineralien unter hohem Druck bei hohen Temperaturen in feste Formen gepresst wurden. Vielleicht könnte ihm das gelingen, wen er verschiedenen Mineralstoffen und ein wenig Yoton-Chakra miteinander vermischte, und diese dann unter hohem Druck verpresste.

In der Theorie klang das schon ganz gut, ob er dies aber in die Praxis umsetzten konnte war die Frage, dennoch würde er es probieren müssen um eine Antwort darauf zu finden. Also nahm er ein robuste Schalle aus seinem Rucksack, eher er diese mit verschiedenen Steinen die um sie herum lagen fühlte, bevor er Shukakus Chakra benutze um diese zu Sand zu zermalmen und zu zermahlen.

Sasuke Sai und Ino sahen seinen treiben interessiert zu, fragten sich was er den jetzt schon wieder vorhatte, als er das Sand-Gemisch in seine Hände nahm.

Im nächsten Moment überzog er seine Haut mit dem Chakra von Kurama das er noch in sich hatte, nachdem er einen Großteil von ihm in Konoha zurückgelassen hatte, zu Elsas Schutz. Sie sahen mit an wie er den Sand mit Hilfe von flüssiger Lava erhitzte, bis

er mit dieser vollkommen verschmolzen war, eher er ihn in eine Kugelform brachte.

Als nächsten verdichtete er diese und drückte sie mit großer Kraft zusammen, verpresste sie zu einem winzigen kleinen Klumpen, eher er Wind-Chakra zur Kühlung hinein gab. Ein Zischen war zu hören, als frischer Dampf zwischen seinen Händen aufstieg, Schweiß bildete sich auf seiner Stirn als er den Druck immer weiter erhöhte. Naruto konnte spüren, wie der Klumpen in seiner Hand immer dichter und fester wurde, wie er immer weiter abkühlte bis er eine normale Temperatur annahm. Langsam öffnete er seine Hände und sah sich das Ergebnis seiner Arbeit an, zum Vorschein kam ein kleiner runder Klumpen der vollkommen Schwarz war, na ja für den ersten versuch hatte er auch nichts anderes erwartet doch dann kam ihm eine Idee. Er nahm den Stein wieder zwischen seine Hände, erzeugte mit beiden eine kleine Menge Wind-Chakra, das er in der rechten Hand mit und in der linken Hand gegen den Uhrzeigersinn drehte.

Wie er erwartete hatte konnte er spüren wie er die Oberfläche unter dem Druck des Wind-Chakras schloß, wie er seine Oberfläche zermahlte und diese zu einer rauen und dann glatten verarbeitete.

Als er sich das Ergebnis ansah, konnte er seinen Augen nicht trauen als er dieses sah, vor sich hatte er einen braun-rötlichen Stein dessen glatte Struktur durch einzelne grün blau und orange wirkende Adern durchzogen war. Als er diesen vielleicht einen Zentimeter dicke Scheibe im Schein des Feuer betrachtete, konnte er durch diesen hindurch sehen, wie durch eine Linse aus Glas oder Kristall.

"Tolles Schauspiel und wie soll uns das bei unserer Mission weiterhelfen, willst du einen Feind mit deiner kleinen Vorstellung in die Irre führen, und in dann mit dieser Scheibe erschlagen". Naruto sah Sasuke an, der nur ein hämisches kleines Grinsen auf den Lippen hatte, als er sich über ihn lustig machte und ihn verspottete, eher er dieses Schmuckstück Ino zuwarf.

"Das soll uns auch nicht bei unserer Mission dienlich sein, ich habe nur versuch einen Kristall zu erschaffen so wie der erste Hokage Hashirama Senju, mehr nicht".

"Und wieso wolltest du das?" war die Frage die Ino nun auf der Zunge lag, als ihr Blick auf dieses ungewöhnliche Stück in ihren Händen fiel, wobei sie sich eingestand das er recht ungewöhnlich und hübsch war.

"Elsa hat in wenigen Tagen Geburtstag und ich wollte ihr ein besonderes Geschenk machen, da kam mir die Idee eine Kristall aus Chakra zu erschaffen. Ich hab aber keine Ahnung wie die erste Generation das bewerkstelligte, also hab ich lediglich versucht verschiedene zu Sand zermahlene Stein-Quarze unter hohem Druck mittels Yoton zu einem zu verschmelzen".

"Und was wenn du statt Steine verschieden Mineral-Quarze verwendest, und diesen unter hohem druck mit Kuramas Chakra verpresst, das würde doch mitunter das erzeugen was einem Kristall oder Diamant am ähnlichsten kommt" entgegnete Sai.

Naruto sah ihn einen Moment lang perplex an, auf diese Idee war er selbst noch nicht gekommen aber das leuchtete ihm ein, aus etwas anderem bestand ein Kristall ja auch nicht. Um diese Idee umzusetzen musste er nur noch verschiedenfarbige Quarze besorgen und es probieren, aber so schwer konnte es ja nicht sein dies zu bewerkstelligen.

Sasuke hingegen starrte seinen Kameraden lange und eingehend an, das er sich

solche Mühe für ein einfaches Geschenk machte hätte er nicht erwartet, daher beschloss er ihm ein wenig auf den Zahn zu fühlen. Außerdem war er sich sicher das dies Ino genau so sehr interessieren würde, und was Sai anging der fand die Ereignisse zwischen ihm und dieser Elsa genau so spannend.

"Du legst dich ja ganz schon ins Zeug für diese Elsa, das lässt die Frage aufkommen wie ihr wirklich zueinander steht Naruto", bei diesen Worten sah er Sasuke skeptisch an.

Allerdings konnte er schon an seinem Grinsen sehen, das dies erst der Anfang eines ziemlich scharfen Verhör werden würde, er hoffte nur das er nicht auf die Idee kam sein Sharingan zu benutzen. Kuramas Persönlichkeit hatte er ja gerade mal wieder ausgelagert, was bedeutete das er sich gegen dieses oder sein Rin'negan nicht behaupten würde können.

Sicher er hatte die Kraft des Waisen der sechs Pfade, aber ob diese ausreichte um einem Gen-Jutsu das mit Hilfe eines Rin'negan auf ihn gewirkt wurde abzuwehren wusste er nicht. Was ihn jetzt noch nervöser machte war die Tatsache, das Ino und ihr Mann ihn nun ebenfalls scharf im Auge behielten, und jede seiner Reaktionen genau beobachteten.

"Wir sind nur Freunde mehr nicht, und da es diesmal der erste Geburtstag ist den sie seit langem in Freiheit genießt, wollte ich ihr eben ein besonderes Geschenk machen" entgegnete er ruhig.

Er konnte aber schon spüren wie sich einzelne Schweißperlen auf seiner Stirn bildeten, als er sah wie Sasuke eine seiner Augenbrauen misstrauisch in die Höhe zog. War ja klar das sich der Werte Herr Uchiha mit dieser Antwort nicht zufrieden gab, und das hier nun der Anfang einer wahren Frage-und-Antwort Arie werden würde.

"Ihr seid also nur Freunde? und das soll ich dir ohne weiteres glauben Naruto, das kannst du dir an der Backe abschmieren mein Freund, da ist noch mehr zwischen euch. Also rück mal mit der Sprache raus, was genau läuft da zwischen euch, und mit den Worten wir sind nur Freunde lass ich mich ganz sicher nicht abspeisen".

"Es ist aber so, mehr werde ich dazu nicht sagen" entgegnete er nur und verschränkte bockig die Arme vor der Brust.

"Ach komm schon, ich kenne keinen der freiwillig eine mehrtägige Reise in eine andere Stadt in Rekordzeit hinter sich bringt, nur um die Gebeine einer verstorbenen Familie nach Konoha zu bringen. Und all das für eine Frau über die du so gut wie gar nichts weißt, selbst jemand der so hilfsbereit und gutmütig wie du es bist ist, würde das nicht ohne Grund auf sich nehmen".

"Und doch war es so, ich wollte Elsas Familie zu ihr bringen mehr nicht, und damit hat sich diese Fragerunde für mich erledigt".

"Für mich aber nicht, immerhin beweist du mit deinem Verhalten und deiner Fürsorge wen es um Elsa geht, das da mehr im Busch ist als du uns verraten willst. Ansonsten würdest du Sakura nicht darum bitten ihr das Kämpfen beizubringen und einige ihrer Jutsus, und die Markierung die du in ihrem Nacken platziert hast, ist mir ebenfalls nicht entgangen.

Dachtest du allen ernstes, mir wäre das Chakra-Siegel das du in ihrem Nacken eingebrannt hast entgangen, ich weiß das es eine Markierung für das Hiraishin no Jutsu ist. Du würdest all diese Vorkehrungen nicht treffen, wen dir nichts an ihr liegen würde, weshalb sonst hättest du Kurama zu ihrem eigenen Schutz bei ihr gelassen".

Jetzt wurde es langsam kritisch fand Naruto, auch Ino und Sai sahen ihn nur wissend an, als wussten sie schon worauf er mit seinen Anspielungen hinaus wollte. Lange würde er nicht mehr verbergen können was wirklich zwischen ihnen war, oder was er sich wünschte was zwischen ihnen sei, auch wenn er von seinem Ziel noch weit entfernt war.

Das Eis unter ihm bei diesem Verhör wurde immer dünner, bei diesem Gedanke musste er unwillkürlich lächeln, Elsa hätte diese kleine Wortspiel bestimmt genau so amüsant gefunden.

"Ja da hast du Momentan recht das Eis unter dir wird wahrlich ziemlich dünn Naruto", bei diesen Worten blickte er Sasuke an, der ihn mit seinem Sharingan musterte.

"Wag es ja nicht dich in meinem Kopf umzusehen und meine Gedanken zu lesen Uchiha, oder ich schwöre dir ich trete dir solange in den Arsch, bist du einen Moment lang nicht mehr sitzen kannst".

"Dann gibt doch einfach zu das du dich in sie verliebt hast und ich beende das hier damit sofort, was ist schon dabei du bist hier immerhin unter Freunden Naruto".

"Na schön du hast recht, ich habe mich in sie verliebt zufrieden" entgegnete er, eher er trotzig seine Arme vor der Brust verschränkte.

"Hat ja gedauert dir diese Antwort aus der Nase zu ziehen, wieso wolltest du es vor uns geheim halten, hattest du Angst wir würden dich verurteilen. Wie ich schon sagte wir sind deine Freunde, und wir wünschen uns ebenfalls das du glücklich bist, genau so wie es dir auch für uns gewünscht hast Naruto".

"Ja ich weiß, ich dachte nur du kämst auf die Idee mir eine Standpauke zu halten weil ich ja wirklich kaum etwas über sie weiß, und du mich deshalb für leichtsinnig halten würdest".

"Auf die Idee würde keiner von uns je kommen außerdem mag ich sie, sie hat so etwas einzigartiges an sich so etwas Unschuldiges, das man bewahren und beschützen muss. Nach allem was sie und auch was du durchgemacht hast in deinem Leben, habt ihr beide ein wenig Glück verdient, und wenn ihr es gemeinsam findet dann um so besser. Also lass uns diese Schlange finden, und sie ein für allemal in die ewigen Jagdgründe schicken, damit sie nie wieder jemanden das antun kann was er ihr angetan hat".

"Das werden wir Sasuke auf alle Fälle" war das einzige was er erwiderte, eher er sich daran machte den Braten an alle zu verteilen um zu essen und sich zu stärken für das was ihnen bevor stand.

Mit seinen Gedanken war er aber dennoch bei Elsa, diesmal aus einem anderen Grund den er wusste, welche Schergen im Dunkeln Konohas lauerten.

Danzo ließ noch immer sein Anwesen beobachten, und es war nur eine Frage der Zeit, bis Elsa ihre Gabe einsetzte und er auf sie aufmerksam werden würde. Wenn er davon erfuhr warum sie für Orochimaru so interessant war, würde er alles daran setzen sie in seine Finger zu bekommen, um sie zu einem Werkzeug seines Willens zu formen. Und das war etwas das er nicht gestatten würde, aber das Problem würde er bald angehen wenn er die Zeit dazu hatte, sich um ihn und seine Hunde zu kümmern.

Die letzte bekannte Position zu erreichen war nicht wirklich schwer, allerdings fanden

sie im Unterholz des sie umgebenden Waldes nicht wirklich eine brauchbare spur. Also teilten sie sich in zwei Teams auf, Sasuke ging mit Sai und untersuchte das umliegende Gebiet in Richtung Westen und Norden ab, er und Ino alles was Südlich und Östlich davon lag.

Sie suchten gründlich, fanden aber keinen Hinweis die sie auf die Spur von Gaaras vermissten Mann brachten, auch Sasuke und Sai konnten keine Spur finden.

"Das ist doch zum Mäuse melken, es muss hier doch irgendetwas geben dem wir folgen können" beschwerte sich Sasuke über Funk, etwas bei dem Sai ihm nur zustimmen konnte.

"Vielleicht gehen wir die Sache falsch an" erwiderte Naruto, als Ino beobachtete wie er sich einfach im Schneidersitz auf dem Boden niederließ, und sich keinen Millimeter mehr rührte.

Sie wusste was er da tat, auch wenn sie nicht in der Lage war es zu spüren wie er es konnte, so wusste sie dennoch das er gerade die Naturenergie in sich aufnahm.

Nur wenig später konnte sie beobachten, wie sich ein orangener Lidschatten um seine Augen herum bildete, eher er diese öffnete und sie eine gelbe Iris sehen konnte. Seine Pupillen hatten eine rechteckige Form angenommen mit leicht rundlichen Ecken, wodurch sein Augen wie die eines Frosches wirkten, wie immer wenn er den Eremiten-Modus benutzte.

Naruto konzentrierte sich auf alles um sich herum, auf jede winzige Chakra-Quelle die er in der Umgebung spüren konnte, dabei nur die seiner Teamkamerade spüren konnte. Er weitete sein Suchfeld aus, versuchte sich nicht auf die Energie der Tiere um sich herum zu konzentrieren, und spürte dann etwas das ihn abhielt wie eine Wand.

Da war etwas das seine Sinne einschränkte, ein Schleier der ihn davon abhielt das zu finden was sich dahinter befand, und der nicht mal weit von seiner Position entfernt war. Er erspürte im nächsten Moment Sasuke und Sai, die gute dreieinhalb Kilometer Nord-Westlich von ihm befanden, nicht weit von dem Hindernis entfernt das ihm die Sicht nahm.

"Ich hab was gefunden nicht weit von euch, etwa neunhundert Meter Richtung Süd-Westen von euch aus, macht euch auf den Weg wir treffen uns dort gleich".

"Ist gut wir werden auf euch warten" war die knappe Antwort die er erhielt, eher er sich erhob und Ino kurz ansah, ein Nicken und alles war geregelt als sie aufbrachen. Sie sprangen auf einem der Äste eines Baumes neben sich, eher sie sich in die gleiche Richtung wie ihre Kollegen aufmachten, wobei Naruto voran ging und sie führte.

Er brauchte nicht lange bis er eine kleine Lichtung erreichten auf der Sai und Sasuke schon warteten, ihn dabei skeptisch ansahen als sie die Umgebung um sich herum musterte. Was immer es war das hier sein sollte, er konnte es im wahrsten Sinne nicht sehen, weshalb er sich fragte warum sie hier waren und ihre Zeit vergeudeten.

"Also wir sind hier, und ich sehe rein gar nichts was uns zu unserem Mann führen soll, was soll hier bitte sein das unsere Aufmerksamkeit erfordern sollte" wollte Sasuke wissen. Sai musterte Naruto ebenfalls als der sich hier genau umsah, aber er wusste dass das Auge getäuscht werden konnte, was auch Sasuke besser als alle anderen wissen sollte.

"Hier ist etwas das kann ich dir versichern, hier befindet sich ein toter Fleck in dem ich im Eremiten-Modus kein Leben spüren konnte, was immer hier ist erlaubt es mir nicht hier rein sehen zu können".

"Meinst du etwa das sich hier eine Barriere oder Kekkai befinden könnte, das wäre einleuchtend und passend für diese Schlange" entgegnete Sasuke ruhig, wobei er im nächsten Moment sein Sharingan aktivierte.

"Und was siehst du" wollte Naruto wissen der auf eine Antwort wartete, aber selbst nachdem sich Sasuke angestrengt in alle Richtungen umsah, konnte er nichts erkennen. Nichts was auf eine Barriere ein Gen-Jutsu oder etwas anders hinwies, was er erwartet hatte aber das hatte noch gar nichts zu sagen, es gab bestimmt auch Kekkais die man mit einem Sharingan nicht sehen konnte.

"Was immer es ist mit dem Sharingan sehe ich es nicht, aber zum Glück hab ich ja etwas das mehr sieht als ein Sharingan" und damit aktivierte er das Rin'negan in seinem linken Auge. Und tatsächlich konnte er jetzt etwas erkennen, Formeln die zu einem komplexen und starken Barriere gehörten, die offenbar mit der Energie im sie herum gekoppelt war.

Ein leiser anerkennender Pfiff kam über seine Lippen als er sich dieses Kunstwerk ansah, kein Wunder das er sie nicht mit dem Sharingan sehen konnte. Sein Bluterbe war nicht in der Lage die Natur-Energie zu sehen, die man zum Errichten dieses Bannfeldes benutzt hatte, um den Eingang des Versteckes unter ihren Füßen zu verbergen.

"Wahrlich nicht schlecht, sie haben die Naturenergie benutzt um ein Kekkai zu erschaffen das alles verbirgt was sich unter uns befindet, und das selbst von einem Sharingan nicht durchschaut werden kann".

"Wen sie mit Naturenergie gemacht wurde kann ich sie auch damit wieder brechen, ich muss nur wissen wo sich ein zentraler Knotenpunkt befinden. Such nach einem Formel-Zeichen durch das eine Menge Energie fließt mehr als durch jede andere und sag mir wo sie sich befindet" entgegnete Naruto, wobei Sasuke scheinheilig zu grinsen begann.

"Nun um es knapp zu sagen, du befindest dich mit deinem fetten Arsch genau über dieser mein Freund" erwiderte er wobei Naruto sich konzentrierte, und eine Menge Naturenergie in sich aufnahm und zu Sen-Jutsu-Chakra schmiedete.

Sasuke konnte wahrlich sehen, wie Gewaltig das Chakra war das er in seinem Körper erschuf, einzig und allein dazu bestimmt diese Barriere aufzubrechen. Das würde ganz sicher nicht unbemerkt bleiben da war er sich sicher, aber selbst wenn sich einige von ihnen zum Kampf stellen würden, so war das ihnen nur recht.

Lieber diese Ratten zu sich Locken und unschädlich machen, als ihnen hinterher jagen zu müssen was nur umso länger und nerviger werden würde.

"Sag mir wie das Siegel aussieht auf dem ich stehe, damit ich eingrenzen kann um was für eine Art Barriere es sich handeln könnte".

"Es besteht aus zwei Schriftzeichen und das sind die beiden Kanji für Himmel und Wind, so weit ich das sehen kann ist jedes der Siegel an ein Element gebunden" entgegnete Sasuke.

"Das heißt dann wohl das es sich um eine Sechs- oder Acht-Stellung-Formations-Elemente Barriere handeln könnte, die wird nicht leicht zu brechen sein aber wer nicht wagt...", Naruto drückte seine Hand auf den Boden und ließ das Chakra fliesen. Im nächsten Moment schloss er mit nur einer Hand ein Fingerzeichen, und brach die Barriere auf die er in diesem Moment spüren konnte, "....der gewinnt auch nicht".

Sasuke konnte sehen wie sich sein Chakra durch die bahnen der Siegel schlängelte, wie es jede einzelne davon korrumpierte und in Besitz nahm, eher sich jede einzelne davon auflöste. Als nächsten sahen sie, wie sich ein Kreis aus felsigem Untergrund keine fünf Meter von ihnen entfernt, mit einem Durchmesser von Vier Metern bildete eher sich eine Treppe zeigte die hinab in einen Tunnel führte.

Langsam gingen sie darauf zu, bevor sie einen Blick hinab wagten, doch dort unten war es so stockfinster das sie nicht einmal zehn Meter weit hinein blicken konnten.

Ein prüfender Blick von Sasuke mit dem Sharingan, zeigte eine geheime Vorrichtung die wohl dazu diente die Fallen die versteckt waren auszuschalten. Etwas das auch in Handumdrehen erledigt war, eher sie zwei Teams bildeten um die langen Korridore abzusuchen, die vor ihnen im Dunkeln lagen.

"Also gut machen wir uns an die Arbeit, ich geh mit Sasuke und Sai mit Ino nehmt das hier aber mit euch, wen ihr auf eine Gruppe trifft die zu zahlreich ist dann ruft mich über funk. Sasuke und ich werden dann innerhalb einer Sekunde bei euch sein, keine Alleingänge wen ihr euch nicht sicher seid das ihr gewinnen könnt klar" wies er sie an, als er Ino eines seiner Dimensionskunais gab.

"Geht klar keine Alleingänge" versicherten beide ihm eher sie sich langsam in das innere Vorwagten, lange Flure erstreckten sich vor ihnen, die immer wieder in weiter Gänge abzweigten.

Diese waren nur spärlich ausgeleuchtet, enthielten Türen rechts und links die in einem bestimmten Abstand zueinander standen, es würde dauern alle Zimmer nach einem Gefangenen zu durchsuchen.

Allerdings waren sie genau deshalb hier, also sollten sie sich weniger beschweren und an die Arbeit machen, daher nahm Naruto zwei Fackeln aus ihrer Halterung und überreichte Sasuke eine davon. Langsam wagten sie sich tiefer hinein in die Gänge, überprüften jedes Zimmer ob sie dahinter ein schwaches Chakra spüren konnten das auf einen körperlich geschwächten Shinobi hinwies.

Aber sie fanden nichts, sie durchsuchen Flur um Flur Zimmer um Zimmer aber keine Spur von dem Späher, vielleicht war dieser schon tot oder woanders hingbracht worden. Diese Möglichkeit bestand, aber sie hofften darauf das es noch nicht so war, ansonsten würden sie diesen Späher nie wieder finden oder nur mit sehr viel Glück.

Bei Ino und Sai sah es genau so aus wie bei ihren Kollegen, sie fanden nicht den kleinsten Hinweis darauf, das hier jemand gefangen gehalten wurde. Doch allerdings darauf das sie bemerkt worden waren, Ino konnte mehrere aufflackernde Chakren spüren die schnell näher kamen, und das aus gleich zwei Richtungen.

"Verdammt wir wurden entdeckt Sai, gleich kriegen wir jede menge Gesellschaft" gab Ino ihm bescheid, eher sie sich beide Rücken an Rücken stellten und warteten. Nur wenig später sahen sie wie sich vor und hinter ihnen, mehr als ein Dutzend Shinobis versammelten, düstere Gestalten von unterschiedlicher stärke.

Alle zu zweit zu besiegen würde schwierig werden, vor allem das sie hier in einem sehr beengten Raum mit wenig platz kämpfen mussten, und sie noch dazu nicht die stärke ihrer Feinde kannten.

Sie würden Hilfe brauchen soviel stand schon mal fest, sie hoffte nur das sie sie nicht erledigen würden bevor diese bei ihr ankommen würde, als sie sich über Funk mit Naruto in Verbindung setzte.

"Leute wir haben hier ein kleines Problem, wir haben offenbar ein Nest voller Ratten aufgescheucht die uns gerade einkesseln, es wäre also zu freundlich wenn ihr eure Ärsche zu uns bewegen würdet".

"Das ist schnell erledigt Ino, wirf das Kunai das ich dir gab auf diejenigen zu die vor dir stehen und kümmer dich mit Sai um die hinter dir" erwiderte er nur, als die ersten auch schon los stürmten. Das Kunai flog nur Millimeter an dem ersten vorbei, eher Naruto urplötzlich auftauchte und ihm mit einem Rasengan Angriff, er drückte es ihm gegen den Magen und warf ihn damit zurück.

Hart schlug er auf den Boden auf, eher er drei seiner Kameraden mit sich riss und sie zurück warf, wobei Sasuke bereits die ersten Fingerzeichen für sein Jutsu schloss. Er feuerte eine Gewaltige Katon: Dai Endan auf sie ab, die gleich vier von ihnen auf einmal verbrannte doch einer konnte reagieren, zog ein Mauer mit Hilfe des Doton Doryu Heki hoch und wehrte die Flammen ab.

Das brachte aber nichts gegen das was Naruto als nächstes tat, als er Fingerzeichen schloss und das Yuton: Shaku Garyugan no Jutsu benutzte. Die glühend heißen Lava-Gestein-Geschosse durchbrachen die Mauer mit Leichtigkeit, verbrannten alle die sich noch dahinter befanden und beendete ihre Leben.

Sai hingegen verwendete sein Ninpo: Choju Giga, um mehrer Bestien die er in seine Schriftrolle gezeichnet hatte zu erwecken, wobei sich Ino auf den Rücken von einer schwang.

Gezielt und blitzschnell bewegten sie sich auf die Angreifer zu, rissen drei von ihnen zu Boden und brachen ihnen mit einem Biss in den Nacken und einem einzigen ruck das Genick.

Ino hingegen konzentrierte Chakra an den Fingerspitzen zu einer Klinge, schnitt damit einem der Shinobi die Nerven an seinem rechten Arm durch, wodurch dieser das Schwert fallen ließ das er in der Hand hatte. Sasuke reagierte schnell und bemächtigte sich dieser Klinge, tänzelnde wie ein Blatt im Winde durch die Reihen ihrer Feinde, und versetzte einem nach dem anderen einen tödlichen Hieb.

In nicht einmal eineinhalb Minuten war alles vorbei, die Körper ihrer erschlagenen Feinde lagen bald blutend verbrannt oder mit gebrochenen Knochen um sie herum. Das sich hier so viele herum trieben zeigte Naruto, das sie hier auf der richtigen Spur waren, es musste hier also was geben was wichtig genug war es zu bewachen.

"Offenbar kommen wir unserem Ziel näher, wir teilen uns wieder auf wobei du und Sai Ino die suche nach dem Späher übernehmen, ich und Sasuke suchen nach Infos", ein knappes Nicken von Ino war alles was er als Antwort erhielt. Sasuke und Naruto setzten sich wieder in Bewegung, wobei Naruto an jeder Kreuzung und Gabelung Doppelgänger erschuf, die die abzweigenden Flure untersuchten.

"Glaubst du wir finden hier irgendetwas, das von belang für unser Mission sein wird".
"Warum den so pessimistisch, so kenne ich dich ja gar nicht mein Freund" war alles was Naruto auf die frage von Sasuke erwiderte, eher er diesen leicht grinsend von der Seite ansah.

"Ich mein ja nur, wenn es hier irgendetwas gibt das wichtig für Oroshimaru und seine Pläne wäre, dann hätte er dies schon längst weggeschafft, findest du nicht auch".

"Mag sein, die Tatsache das hier aber noch so viele seiner Untergeben herum streunen, lässt mich eher vermuten das er nicht damit rechnete das jemand diese Versteck finden würde. Wenn er schon damit begonnen hatte wichtige Infos fort zu

bringen, haben wir ihn sicher dabei gestört und dies gerade vereitelt" entgegnete Naruto gelassen als sie das Ende des Flures erreichten.

Die Wand vor sich anstarrend, erhielt Naruto gerade Informationen von seinen Doppelgänger die nichts wichtiges gefunden hatten, durch die er aber zu einer wichtigen Erkenntnis gelangte. Er ging näher auf die Mauer zu, eher er diese genau untersuchte und hoffte etwas zu finden, allerdings nichts sehen konnte das ihm verdächtig erschien.

"Sackgasse Naruto, wir sollten uns woanders umsehen statt hier unsere Zeit zu verplempern" warf Sasuke ihm an den Kopf, worauf er diesen nur kurz anblickte. Allerdings gab er nicht viel auf seine Worte, da er schon eine Ahnung hatte das sich hinter dieser Wand etwas befinden musste, ein verstecktes Zimmer in etwa.

"Ich bin mir sicher dass das hier keine einfache Wand ist, jeder meiner Doppelgänger der einen Flur untersuchte der in einer Sackgasse endete, hatte links recht und am Ende eine Tür. Dieser hingegen nicht was mich vermuten lässt, das sich hierhinter ein versteckter Raum befindet den nur er betreten konnte, sicher weil er dort die wichtigsten Forschungsergebnisse aufbewahrte".

"Dann finden wir es heraus, geh mal kurz beiseite" forderte Sasuke ihn auf als er sein Chakra in einem Chidori bündelte, mit dem er die Wand durchbrechen wollte.

"Nicht so hastig mein Freund, ich kenne andere Wege ans Ziel die bei weitem nicht ganz so brutal sind wie der deinige".

"Und was wären das für Wege, etwa dein Rasengan einzusetzen was genau so viel Zerstörung anrichten würde?"

"Bei leibe nicht, also sieh zu und staune wie ich diese Wand in die Knie zwingen werde" war alles was Naruto entgegnete, eher er auf das Chakra von Shukaku Zugriff und es fließen ließ. Er ließ es frei entströmen und überzog die ganze Wand mit diesem, eher er es in jede Ritze und Spalt hinein drückte, und die Erde von ihnen heraus zermalmte.

Es dauerte nicht lange bis er einzelne Gesteinsbrocken zu Sand zerkleinert hatte, mit dem er den Druck in den Rissen die er gebildet hatte noch zusätzlich erhöhte. Bald schon brach die Mauer in sich zusammen und eine Öffnung entstand, durch die sie bequem in den Raum gelangen konnte der sich jetzt vor ihnen zeigte.

Naruto ließ den entstandenen Sand einfach fallen, eher Sasuke ansah und diesen nur frech angrinste, womit er bewiesen hatte das seine Methode die bessere war.

"Respekt, wie mit scheint hast du endlich mal deinen Kopf benutzt, was zeigt das diese riesige Melone die auf deinem Hals sitzt nicht nur dazu da ist damit es dir nicht in den Hals regnet".

"Wirklich witzig ich lach später darüber, jetzt beweg deinen Arsch bevor ich dir in selbigen treten werde" entgegnet Naruto nur eher sie sich in diesem kleinen Kammer umsahen. Neben Proben verschiedener Lebensformen (wobei einige auch von Menschen zu stammen schienen) die er gesammelt hatte, fanden sie mitunter auch einige Schriftrollen die versiegelt waren, manche von ihnen mit Fuin-Jutsus von seinem Clan wie Naruto feststellte.

Was immer er damit schützen wollte, keiner außer ihm sollte diese Unterlagen jemals lesen können oder sollen, das bedeutete das sie für ihn von äußerster Wichtigkeit waren und damit wertvoll wobei es ihn anwiderte das er das Erbe seiner Familie dafür benutzte.

"Wir haben die Späherin gefunden, es handelt sich um niemand anderes als um Matsu Gaaras Frau, da wundert es mich nicht das er gleich zwei Anbu-Einheiten losschickte um sie zu suchen" kam es über funk.

"Wie ist ihr Zustand, ist sie transportfähig" wollte Naruto wissen der auf Antwort von Ino wartete, die wahrscheinlich gerade dabei war sie zu begutachten.

"Sie ist in einer üblen Verfassung, hat kaum noch Chakra und ist nicht bei Bewusstsein, allerdings scheint sie keine tödlichen Wunden durch die Befragung und Folter davon getragen zu haben. Gib mir eine Halbe Stunde um sie zu behandeln, dann können wir sie ins nächste Dorf bringen, wo ich mich besser um sie kümmern kann als hier in diesem Dreckloch".

"Du hast Zwanzig Minuten Ino nicht mehr und nicht weniger verstanden, ich will so schnell wie möglich hier verschwinden".

"Ist gut ich mach mich an die Arbeit" entgegnete sie kurz knapp angebunden, eher sich Naruto an seinen Freund wand und ihm nur zunickte, und dieser wusste auch ohne Worte was er vor hatte.

Also beschlossen sie keine Zeit zu verlieren und das gesammelte Material zu sichten, wobei sie nur das Mitnahmen was wichtig aussah und verschlüsselt oder versiegelt wurde. Das was zu entsiegeln war nahm er an sich da er sich darum kümmern würde, alles andere versiegelte Sasuke in eine Schriftrolle die er der Dechiffrier-Abteilung übergeben würde.

Die Eierköpfe würden den Code dieser Schlange schon knacken, zum Glück kannte er einige der Schlüssel die er benutzte um seine Nachrichten zu Codieren. Nachdem alles andere erledigt war, sprang er mittels seines Jutsus mit Sasuke zu Ino und Sai, eher sie sich daran machten Matsu hier fort zu schaffen um ihre Mission zu erfüllen wegen der sie hier waren.

Und nur wenig später gab es kein Anzeichen oder Spur der man entnehmen konnte, das jemand fremdes hier gewesen war, der alle wichtigen Dinge an sich gebracht hatte. So waren die Shinobi aus Konoha nun mal, lautlos schnell und gründlich was die Erfüllung ihrer Missionen anging, die man ihnen auftrag und die sie immer bewältigten egal was kommen sollte.